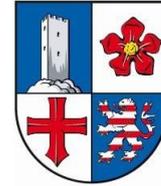


Informationsvorlage



Kreis
Bergstraße

Vorlage Nr.: 18-0914
erstellt am: 07.05.2018

Abteilung: Öffentlicher Personennahverkehr
Verfasser/in: Reinhold Bickelhaupt
Dennis Ulas, VRN GmbH, Mannheim
Aktenzeichen: II-10/3 - 773.014

Nahverkehrsplan Kreis Bergstraße 2014 - 2018 - Umsetzung - Jahresbericht 2017

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Status	Zuständigkeit
Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur	14.06.2018	Ö	Kenntnisnahme

Erläuterung:

Auf Antrag der SPD-Fraktion war im Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur in der Sitzung am 09.10.2014 über die Umsetzung des Nahverkehrsplanes 2014 – 2018 beraten und folgender Beschluss gefasst worden:

„ Der Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur bittet die Verwaltung, jährlich über die Umsetzung des Nahverkehrsplanes zu berichten. Der Bericht soll jeweils in der ersten Ausschusssrunde eines Jahres gegeben werden (vgl.: KT-Beschluss 17-1411).“

Zur Umsetzung des Nahverkehrsplanes 2014 – 2018 ergeht daher folgender Bericht für das Jahr 2017:

Vergabe von Verkehrsleistungen - Linienbündel „nördliche Bergstraße“

Die europaweite wettbewerbliche Vergabe des Linienbündels „nördliche Bergstraße“ (incl. Stadtbus Heppenheim) wurde in Kooperation zwischen Verkehrsverbund Rhein-Neckar und Verwaltung vorbereitet. Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 27.11.2017 der dargestellten Vergabekonzeption zugestimmt. Das Verfahren war bis zum Jahresende 2017 noch nicht abgeschlossen. Die Inbetriebnahme ist für den 09.12.2018 vorgesehen.

Digitales Fahrgastinformationssystem

Bis Ende 2017 wurde die erste Realisierungsphase des Projektes „Echtzeitinitiative Kreis Bergstraße“ nahezu abgeschlossen. Von den 33 bei LUMINO bestellten digitalen Anzeigetafeln (DFI) wurden 18 im Laufe des Jahres ausgeliefert, montiert und angeschlossen sowie auch die erforderlichen Tiefbauarbeiten durchgeführt.

Diese stehen nun an folgenden Haltestellen: Biblis Bahnhof (1 DFI), Lorsch Bahnhof (2), Bensheim Bahnhof (4), Heppenheim Bahnhof (2), Heppenheim Stadtmitte B 3 (2), Fürth Bahnhof (2), Wald-Michelbach ZOB (2), Wald-Michelbach Alter Bahnhof (1), Gras-Ellenbach Nibelungenhalle (1) und Neckarsteinach Bahnhof (1).

An der Haltestelle Wald-Michelbach „Alter Bahnhof“ (Fahrtrichtung Hirschhorn/Grasellenbach) konnte die zweite vorgesehene Anzeigetafel aufgrund schwieriger Grundstücksverhältnisse nicht aufgestellt werden. Für diesen wird ein neuer Standort im Kreis Bergstraße gesucht.

Bis Jahresende konnten die DFI-Anzeiger an den Standorten in Lorsch und Heppenheim noch nicht in Betrieb genommen werden. Diese dort erforderlichen Restarbeiten und anschließende Inbetriebnahme sollen in 2018 vorgenommen werden.

Haltestelleninfrastruktur

Nach einer umfangreichen Erhebung der Haltestellenausstattung (Masten, Schilder, Fahrplankästen) im Landkreis Bergstraße in den Jahren 2014 und 2015 wurde der Bedarf an neuem Ausstattungsmaterial ermittelt. Auf dieser Grundlage wurde im Herbst 2016 eine Ausschreibung veröffentlicht, bei der die Firmen MABEG und RIES den Zuschlag erhielten. MABEG erhielt den Auftrag für Masten, Schilder und Stelen, RIES für die Fahrplankästen. Die Auslieferung dauerte bis Frühjahr 2017, der Austausch der alten Beschilderung erfolgt seit Herbst 2017.

Mit dem Austausch der Beschilderung wurde die Verkehrsgesellschaft Gersprenzthal (VGG) mbH beauftragt, die in mehreren Linienbündeln des Landkreises Bergstraße die Verkehrsleistung erbringt. Der Austausch der Haltestellenbeschilderung erfolgt abschnittsweise voraussichtlich bis Ende 2018. In Bürstadt erledigt diese Arbeiten der kommunale Bauhof, in Bensheim soll dies ebenfalls über die Stadt erfolgen.

Mobilitätsverbund

Hinsichtlich der Einrichtung einer Mobilitätszentrale hat sich bisher noch keine konkrete Umsetzungsmöglichkeit in einer Kommune im Kreis ergeben.

Betriebliches Mobilitätsmanagement (BMM) im Landkreis Bergstraße

In Kooperation mit der ivm GmbH (integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt Rhein-Main) sollen im Kreis ansässigen Unternehmen und Behörden mit dem Beratungsprogramm „südhessen effizient mobil“ bei der Erarbeitung und Umsetzung eines betrieblichen Mobilitätsmanagements aktiv unterstützt werden. Im Rahmen von individuellen Coachings erhalten Arbeitgeber eine kompetente Beratung bei der Entwicklung einer eigenen Mobilitätsstrategie. Das Beratungsangebot ist für die Unternehmen und Behörden kostenlos.

Ende 2017 erfolgte ein Abstimmungsgespräch zwischen dem Kreis, der VRN und der ivm GmbH zum Abschluss eines entsprechenden Kooperationsvertrages. Der Kooperationsvertrag soll in 2018 geschlossen werden.

Anfang 2018 fanden Vorgespräche mit interessierten Unternehmen (Finanzamt Bensheim, Stadt Viernheim, Alnatura Lorsch) statt. Ergänzend hierzu wurde mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Lorsch im März 2018 die weitere Vorgehensweise für das Konzept eines gewerbegebietsweiten Betrieblichen Mobilitätsmanagements abgestimmt. Bislang liegen positive Rückmeldungen von zwei Betrieben vor.